

okay.zusammen leben

Projektstelle für Zuwanderung und Integration
(Rechtsträger: Verein Aktion Mitarbeit)

Bericht / Ergebnisse 2008

Inhalt:

- 1) Selbstverständnis und Tätigkeitsprofil der Projektstelle
- 2) Programme und Projekte 2008 in ausführlicher Beschreibung

1) Selbstverständnis und Tätigkeitsprofil der Projektstelle

„okay. zusammen leben“ ist ein landesweit agierender Wissens- und Kompetenzzort für Migrations- und Integrationsfragen in Vorarlberg. Die Stelle versteht sich als Motor und Kurator einer „lernenden Region“, die sich der gesellschaftspolitischen Herausforderung von Migration und Integration gestaltend stellt.

Träger der Stelle ist der Verein Aktion Mitarbeit. Gegründet wurde sie im Herbst 2001. Finanziell wird sie maßgeblich von der Vorarlberger Landesregierung gefördert. Die Basisförderung der Projektstelle erfolgt über die Abteilung Ia der VLR. 2008 und 2009 förderte die Bildungsabteilung der VLR mit Geldern aus dem Vorarlberger Zukunftsfonds das Projekt „mehr Sprache. Frühe Sprachförderung und Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für Familien und Institutionen früher Bildung“. Darüber hinaus werden einzelne Programme der Stelle von Fachministerien des Bundes gefördert. So fördert das Innenministerium seit 2004 durchgehend das Lernhilfeprojekt von „okay. zusammen leben“. 2008 war die Projektstelle bei einer Projekteinreichung bei der Europäischen Kommission in Brüssel erfolgreich. „okay. zusammen leben“ erhielt als lead-Partner eines Konsortiums aus 4 Ländern den Zuschlag für die Durchführung des zweijährigen Projekts „Bibliotheken für Alle – interkulturell“.

Das Jahr 2008 ist demzufolge von einer starken Ausweitung der Projektstätigkeit der Stelle und damit verbunden einer markanten Erhöhung von in Projekte und Produkte umgesetzten finanziellen Mittel gekennzeichnet. 2007 verzeichnete die Stelle Ausgaben in der Höhe von 386.490. 2008 stiegen die Ausgaben für Betrieb und Programm auf Euro 560.000. (Die Gesamteinnahmen für 2008 übersteigen diesen Betrag, weil die Mittel für das EU-Projekt im Voraus überwiesen wurden.) Das Kernteam der Stelle ist von 2007 auf 2008 lediglich um 10 % gewachsen. Für das Programm „mehr Sprache“ wurde mit Eva Häfele eine Projektkoordinatorin auf Werkvertragsbasis für einen Stundenumfang von rund 1.500 Stunden beauftragt.

Ziele der Projektstelle sind:

- die Sensibilisierung der Vorarlberger Gesellschaft für die Bedeutung von Migrations- und Integrationsfragen als zentrale Zukunftsthemen,
- die Führung eines Wissens- und Kompetenzzortes zu diesem Themenkomplex, der mit seinen Produkten und Angeboten Integrationsakteuren in Vorarlberg zur Verfügung steht,
- die Entwicklung und Umsetzung von Integrationsprogrammen und -projekten,
- die Einbindung des Landes in den internationalen Erfahrungs- und Wissensaustausch,
- die Vernetzung von Integrationsakteuren und
- die Etablierung eines Erfahrungstransfers zwischen EntscheidungsträgerInnen und Integrationsakteuren in Vorarlberg.

Programme, Projekte, Produkte und Angebote der Projektstelle:

- Internetportal www.okay-line.at für Integration in Vorarlberg

- Newsletter okay-News (vierteljährlich), okay-Termine (monatlich)
- Integrationsfachberatung für Integrationsakteure (Politik, Verwaltung, soziale Institutionen, Migrantenorganisationen, Initiativen etc.)
- Vorträge und publizistische Tätigkeit
- Veranstaltungen (Vorträge, Vortragsreihen, workshops, Gesprächsrunden, Kompetenztrainings ...)
- Prozessleitung und Umsetzungsbegleitung Islamischer Friedhof Vorarlberg
- Programm okay.zusammen lernen für die Aktivierung und Stützung von Deutschsprach- und Orientierungskursen für Migrantinnen in Vorarlbergs Kommunen
- gemeindeübergreifendes Lernhilfe-Projekt
- Programm mehr Sprache. Früher Spracherwerb und Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für Familien und Institutionen früher Bildung (mit insgesamt 5 Programmschienen)
- zuhören: Ein theaterpädagogisches Projekt für Jugendliche zur Frage des Zusammenlebens in einer Gesellschaft mit Differenz
- u. v. m.

Der Bericht erfolgt entlang der Programmschienen der Projektstelle. Diese sind:

- „Wissensort“
- „Bildung für Integration“
- „Integration in den Gemeinden“
- „Zuhören“
- „Stimme“
- „Mit den ZuwanderInnen“

Zur Programmarchitektur der Stelle, siehe in den einführenden Bemerkungen der Einreichung 2009.

Eine ausführliche Beschreibung der Programme, Projekte und Aktivitäten der Projektstelle finden sich auf www.okay-line.at / Modul Projektträger.

2) Programme und Projekte 2008 in ausführlicher Beschreibung

Seite 6

Programmschiene: Wissensort	Projekt: Internetportal www.okay-line.at
-----------------------------	---

Seite 8

Programmschiene: Wissensort	Projekt: Newsletter „okay-News / Integration in Vorarlberg“
-----------------------------	--

Seite 9

Programmschiene: Wissensort, (Bildung für Integration), (Mit den ZuwanderInnen)	Projekt: Veranstaltungen
---	-----------------------------

Seite 11

Programmschiene: Wissensort, (Integration in den Gemeinden)	Projekte: Beratung, Prozessbegleitung, Vorträge, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachbeiräten
---	--

Seite 14

Programmschiene: Wissensort	Projekte: Studien, Monitoring der Vorarlberger Integrationsaktivitäten
-----------------------------	---

Seite 15

Programmschiene: Bildung für Integration, (Mit den ZuwandererInnen), (Integration in den Gemeinden)	Projekt: mehr Sprache. Frühe Sprachförderung und Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für Familien und Institutionen früher Bildung
---	---

Seite 16

Programmschiene: Bildung für Integration, (Integration in den Gemeinden)	Projekt: okay.zusammen lernen / Aktivierung und Unterstützung niedrigschwelliger Sprach- und Orientierungskurse für ZuwanderInnen in Vorarlbergs Gemeinden
--	---

Seite 18

Programmschiene: Bildung für Integration, (Integration in den Gemeinden)	Projekt: Lernhilfe und Sprachförderung für Pflichtschulkinder
--	--

Seite 20

Programmschiene: Bildung für Integration	Projekt: Akademie der Chancen – Sprachkompetenztrainings für Jugendliche an der Schnittstelle Schule/Arbeitsmarkt
--	--

Seite 22

Programmschiene: Bildung für Integration, (Integration in den Gemeinden), (Mit den ZuwanderInnen)	Projekt: Bibliotheken für Alle – Interkulturell
---	--

Seite 24

Programmschiene: Mit den ZuwandererInnen, (Bildung für Integration)	Projekt: Elternarbeit. Elternbildungsseminare für türkei-stämmige Eltern
--	--

Programmschiene: Wissensort	Projekt: Internetportal www.okay-line.at
-----------------------------	---

Seit 2005 fungiert das Portal als öffentlich zugänglicher Wissensort der Projektstelle. Der Terminkalender im Modul „Aktuelles“ sowie die laufende Aktualisierung der Integrationsangebote Vorarlbergs in den Modulen „Initiativen“ und „Information“ erfüllen ein wichtiges und häufig nachgefragtes Informationsangebot. Auch das Modul „Wissen“ mit Grundlagenwissen zu Fragen der Integration und von Integrationspolitik wird laufend erweitert und stark nachgefragt. Weiters macht das Portal die Wissensprodukte der Stelle (Studien, Newsletter, Veranstaltungsdokumentationen etc.) laufend der Öffentlichkeit zugänglich. Im Modul „Projektträger“ des Portals findet sich auch die laufend aktualisierte Dokumentation der Arbeit der Projektstelle (Veranstaltungsdokumentationen, Pressespiegel, Ergebnisse der Programme).

2008 wurde das Programm „mehr Sprache“ auf dem Portal angelegt. Es enthält umfangreiche Informationen zum laufenden Programm und dokumentiert auch laufend den Stand der Umsetzung sowie die Ergebnisse und Produkte. Darüber hinaus dokumentieren wir dort die zahlreichen Referenzprojekte für unser Programm, wodurch eine über das Programm hinaus relevante Dokumentation von Gute Praxis-Beispielen für das Handlungsfeld entstanden ist.

Auch die Service-Angebote im Modul „Aktuelles“ wachsen laufend: Dazu gekommen ist u.a. eine Service-Rubrik für Elternbildungsanbieter, die für die Zielgruppe Eltern mit Migrationshintergrund arbeiten.

Die wachsende Nachfrage nach „okay.zusammen leben“ als Wissensort spiegelt sich auch in der markanten jährlichen Zunahme der Zugriffe auf das Wissensportal:

UserInnenzahlen:

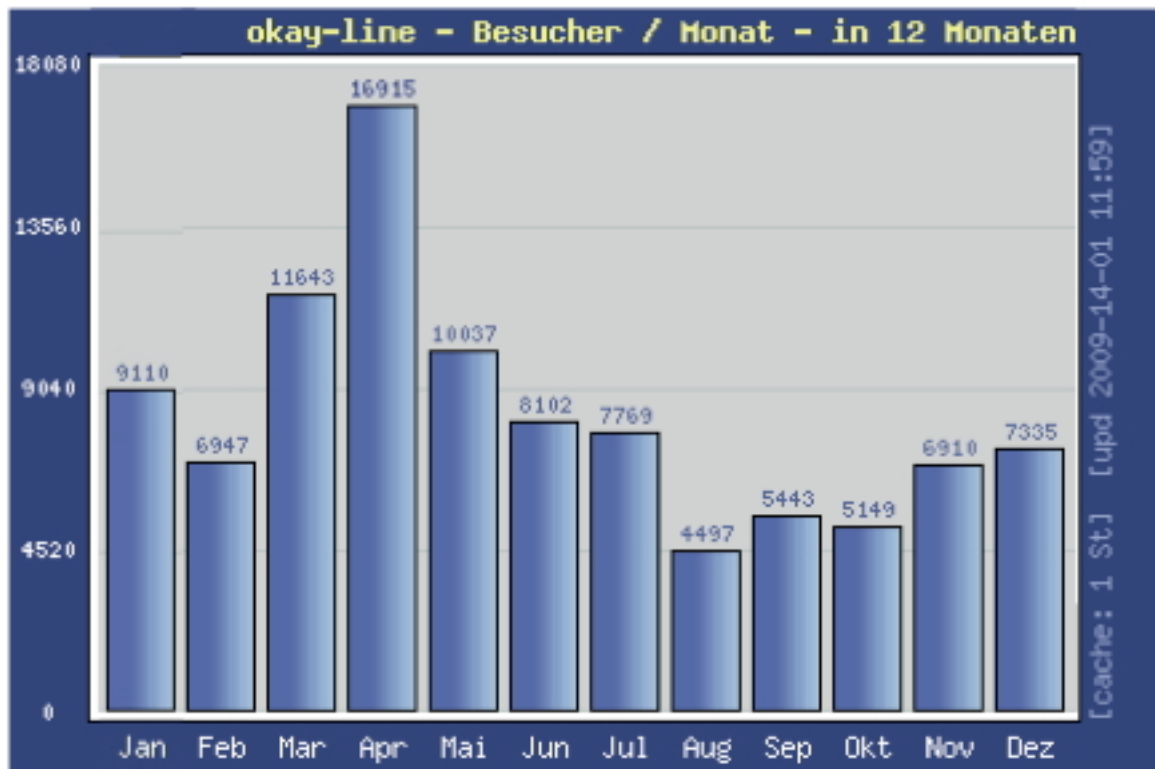
2008: 99.857 Zugriffe
 2007: 74.687 Zugriffe
 2006: 19.258 Zugriffe
 2005: 6.313 Zugriffe)

Siehe dazu die Dokumentation der Zugriffe nach Monaten auf der nachfolgenden Seite.

Team:

- Inhaltliche und technische Wartung generell und Öffentlichkeitsarbeit: Johannes Inama.
- Inhaltliche Wartung entsprechend Projektverantwortung und inhaltlicher Zuständigkeit an der Projektstelle: Eva Grabherr, Simon Burtscher.

Zum Konzept von „okay. zusammen leben“ als Wissens- und Kompetenzort für Integrationsfragen in Vorarlberg, siehe www.okay-line.at, Modul „Projektträger“.



Zugriffe 2008 nach Monaten

Programmschiene: Wissensort	Projekt: Newsletter „okay-News / Integration in Vorarlberg“
-----------------------------	---

2008 erschienen wieder 4 umfangreiche Ausgaben des Newsletters „okay-News / Integration in Vorarlberg“ mit für die Region relevanten gut sortierten Informationen. Der Newsletter geht vierteljährlich an einen Verteiler, der mittlerweile rund 3.600 EmpfängerInnen umfasst.

Weiters erschienen 11 Newsletters „okay-Termine“ (monatlich außer August) mit Hinweisen auf Veranstaltungen in Vorarlberg und im deutschsprachigen Raum. Der Newsletter ist strukturiert nach Veranstaltungen, die in Vorarlberg interkulturelle Begegnungen ermöglichen (Kulturveranstaltungen, insbesondere Veranstaltungen vom Migrantenvereinen und -initiativen), und allgemeinen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen zum Themenfeld Migration und Integration.

Insgesamt erschienen 2008 also 15 Newsletter-Ausgaben, die an einen Verteilerkreis von ca. 3.600 Adressen versendet werden.

Team:

Redaktion: Johannes Inama, Eva Grabherr

Zur inhaltlichen Ausrichtung des Newsletters und downloads aller seit April 2003 erschienen Ausgaben, siehe www.okay-line.at (Modul „Aktuelles“ oder Modul „Projekträger“/Archiv).

Programmschiene: Wissensort, (Bildung für Integration), (Mit den ZuwanderInnen)	Projekt: Veranstaltungen
--	-------------------------------------

28. September 2008

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung "**Wie baut man ein ortsübliches Minarett?**" Das Jüdische Museum Hohenems, das Vorarlberger Architektur Institut und die Projektstelle "okay.zusammen leben" luden anlässlich des Bundesdenkmaltags gemeinsam ein zur öffentlichen Veranstaltung. (Salomon-Sulzer-Saal in der ehemaligen Synagoge Hohenems, 140 Besucher)

Veranstaltungen im Rahmen des Programms „mehr Sprache“

Vorträge, Trainings (Mehrfachtermine), Vernetzungsveranstaltungen

4. Dezember 2008

Fremde Sprache Dialekt? Die wechselvolle Beziehung von Hoch- und Alltagssprachen

Mit dem Referenten Prof. Dr. Beat Siebenhaar, Pförtnerhaus Feldkirch. Moderation: Dr. Kurt Greussing (45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

23. Oktober 2008

Treffpunkt Babylon – Chancen, Risiken und Grenzen der Mehrsprachigkeit

Vortrag von o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Hans-Jürgen Krumm, Salomon Sulzer Saal, Hohenems. Moderation: Dr. Kurt Greussing (120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

11. Oktober 2008

Sprachförderung unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit in Spiel- und Kindergruppen und Eltern-Kind-Zentren

Ein ganztägiges Seminar in St. Arbogast, das in Zusammenarbeit mit der Servicestelle für Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren durchgeführt wurde. Referentinnen waren Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl und Gerlinde Sammer. 11 Teilnehmerinnen haben daran teilgenommen.

4. Oktober 2008

2. Kompetenztraining für Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen "Deutsch als Zweitsprache unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit"

Mit 34 Teilnehmerinnen aus Kindergärten, Volksschulen und Spielgruppen startete das 2. Kompetenztraining im Junker Jonas Schlössle in Götzis.

26. September 2008

1. Lehrgang für Elternbegleiterinnen und -begleiter "Elternbildung für den frühen Spracherwerb unter besonderer Berücksichtigung der zwei- und mehrsprachigen Entwicklung von Kindern"

Mit 26 TeilnehmerInnen startet der 1. Lehrgang für Elternbegleiterinnen im Seminarzentrum Technologiehaus, Rhomberts Fabrik

31. Mai 2008

Kompetenztraining für Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen "Deutsch als Zweitsprache unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit"

Mit 38 Teilnehmerinnen aus Kindergärten, Volksschulen und Spielgruppen startete das Kompetenztraining im Junker Jonas Schlössle in Götzis.

17. Mai 2008

Sprachförderung unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit in Spiel- und Kindergruppen und Eltern-Kind-Zentren

Ein ganztägiges Seminar in St. Arbogast, das in Zusammenarbeit mit der Servicestelle für Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren durchgeführt wurde. Referentinnen waren Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl und Gerlinde Sammer. 17 Teilnehmerinnen haben daran teilgenommen.

27. Februar 2008 Junker Jonas Schlössle Götzis

Informationsveranstaltung "mehr Sprache."

Frühe Sprachförderung und Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für Familien und frühe Bildungsinstitutionen

Die Veranstaltung richtete sich an Institutionen und Akteure, für welche die Produkte und Angebote relevant sind. Weiters diente sie dazu, Fragen und Anregungen zur gemeinsamen vernetzten Weiterentwicklung des Programms aufzunehmen. (41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

TeilnehmerInnen an Veranstaltungen 2008: 140 TeilnehmerInnen Veranstaltungen generell, 332 TeilnehmerInnen Veranstaltungen „mehr Sprache“, 472 TeilnehmerInnen insgesamt.

Die Veranstaltungen von „okay. zusammen leben“ werden auf www.okay-line.at, Modul „Projektträger/Veranstaltungsdokumentationen“ laufend dokumentiert. Dort finden sich auch die jeweiligen Veranstaltungsunterlagen zum Download.

Programmschiene: Wissensort, (Integration in den Gemeinden)	Projekte: Beratung, Prozessbegleitung, Vorträge, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachbeiräten
--	--

1) Beratung:

Die Stelle bietet Integrationsfachberatung für Integrationsakteure und MultiplikatorInnen in Vorarlberg an. Inhalt der Beratung ist die Durchführung von Integrationsaktivitäten oder Fragen zur sozialen Dynamik von Integrationsprozessen. Angenommen wird dieses Angebot von Gemeinden (Politik und Verwaltung), der Vorarlberger Landesregierung (Politik und Verwaltung), Organisationen der Sozialpartner (bspw. Vorarlberger Wirtschaftskammer, Vorarlberger Beschäftigungspakt), sozialen Institutionen (bspw. aus Abteilungen des AKS und des IfS, Connexia, Caritas), diversen Vereinen (Elternvereine, Fraueninitiativen, Krankenpflegevereine, MigrantInnenorganisationen ...), KindergartenpädagogInnen, LehrerInnen, Behörden, Unternehmen, Medien etc.

Einen eigenen Bereich der Beratungstätigkeit bietet die fachliche Beratung von Studierenden (Fachhochschulen und Universitäten), die zu Integrationsthemen arbeiten.

Die Form der Beratung reicht von der einfachen Beantwortung von Fragen bis hin zur Entwicklung von Lösungsansätzen. Wichtig ist, auf die Trennlinie zur Tätigkeit von Prozessbegleitung zu achten, die wir nur für ausgewählte Projekte leisten können. Wichtig ist auch die inhaltliche Trennlinie zur fremden- oder sozialrechtlichen Beratung für MigrantInnen. Diese Anfragen werden an die zuständigen Institutionen weiter geleitet.

Spezifische inhaltliche Beratungsschwerpunkte der Projektstelle: Integration in den Gemeinden, integrationspolitische Fragen aus Landesebene, interkulturelle Fragen im vorschulischen Bildungssystem und Elternarbeit, Bildung und Integration, MigrantInnengruppen an der Schnittstelle Ausbildung/Arbeitsmarkt, Begleitung von MigrantInnen (Vereine, Initiativen, einzelne Akteure) in ihrer spezifischen Funktion als Integrationsakteure, Sprache und Integration.

Mit dem Programm "okay. zusammen lernen" wurden die häufigen Fragen zum Thema "Sprachkurse für MigrantInnen" in der Form eines eigenen Programms mit Beratungselementen (Beratung für KursanbieterInnen und KursleiterInnen) kanalisiert (siehe "okay. zusammen lernen"). Auch das Portal unterstützt zunehmend die Beratungstätigkeit der Stelle. Geplant ist, die zunehmenden Anfragen von SchülerInnen (Fachbereichsarbeiten, Projektunterricht) und Studierenden (sowohl der Fachhochschule Dornbirn wie österreichischer Universitäten) vermehrt über das Modul „Wissen“ des Internetportals abzudecken.

Eine Beratung oder Begleitung kann mehrere Termine und mehrere Aktivitäten (Zusendung von Unterlagen, Begutachtung von Konzepten etc.) umfassen.

Beratungstätigkeit 2008 in Zahlen:

Beratungen (Einfach- und Mehrfachkontakte): 232

2) Prozess- und Projektbegleitungen (Auswahl)

(laufend) Weiterbildungsangebote Interkulturelle Kompetenz und Integration: Lehrgang „Interkulturelle Kompetenz“ des Bildungshauses Batschuns und **Modulare Seminarreihe „MigrantInnen in Amt, Beratung und Betreuung“** in Schloss Hofen (Abteilung „Soziale Arbeit und Beratung“)

„okay. zusammen leben“ verfolgte von Beginn an das Ziel, zum Aufbau eines kontinuierlichen Angebotes für Weiterbildung in Integrations- und interkulturellen Fragen in Vorarlberg beizutragen. Träger dieser Weiterbildungsangebote sollen – im Sinne der Integration des Themas in die Regelsysteme – Institutionen sein, die in Vorarlberg generell Weiterbildung für Sozialberufe (im weitesten Sinne) anbieten.

Der Lehrgang „Interkulturelle Kompetenz“, 2002 erstmals in Vorarlberg durchgeführt vom Interkulturellen Zentrum Wien im Bildungshaus Batschuns, schien uns ein wichtiger Pfeiler einer solchen Weiterbildungslandschaft zu sein. „okay. zusammen leben“ unterzog den Lehrgang gemeinsam mit der Verantwortlichen im Bildungshaus Batschuns einem inhaltlichen und organisatorischen Relaunch, betreut ihn inhaltlich laufend mit der Lehrgangsverantwortlichen, moderiert einen Teil der Veranstaltungen und unterstützt die Bewerbung.

Während der Lehrgang in Batschuns seinen Schwerpunkt im Bereich „Integrationsmanagement“ setzt, zielen die Angebote in Schloss Hofen auf Personen in Ämtern und Sozialen Diensten, die MigrantInnen als „KundInnen“ haben oder diese als Zielgruppe für ihre Dienste gewinnen sollten. Dieses Angebot, das eine Weiterbildung für die Kommunikation mit MigrantInnen im Kontext sozialer Dienste (im weitesten Sinne) bieten soll, ist ein weiterer wichtiger Pfeiler eines kontinuierlichen Weiterbildungsangebotes im Land. „okay. zusammen leben“ unterstützt „Schloss Hofen/Soziale Arbeit und Beratung“ in der Konzeption der Reihe, in der Suche nach ReferentInnen und in der Bewerbung.

Details auf www.okay-line.at (Modul „Informationen“/Rubrik „Weiterbildung Integration“).

(laufend) Inhaltliche Begleitung der Entwicklung einer Koordinationsstruktur für Integration in der Vorarlberger Landesregierung

„okay. zusammen leben“ hat den Aufbau der Koordinationsstruktur für Integration in der Vorarlberger Landesregierung (Abteilung Ia/Innere Angelegenheiten) 2008 durch laufendes Fachcoaching begleitet. (Schwerpunkte: Durchführung der Landesintegrationskonferenz, Beratung für den Prozess der Erarbeitung eines Landesintegrationskonzeptes)

(laufend) Integration auf kommunaler Ebene

„okay. zusammen leben“ begleitet Kommunen bei ihrer Etablierung von Zuständigkeitsstrukturen für Integrationspolitik und Fragen, die sich in der laufenden Integrationsarbeit ergeben. Weiters begleitet die Stelle den Vorarlberger Gemeindeverband in Prozess der Errichtung des Islamischen Friedhofs.

(laufend) Fachberatung für Elternberatung für Eltern mit Migrationshintergrund

„okay. zusammen leben“ begleitet Connexia und einzelne Kommunen in der Durchführung von Elternberatungsangeboten spezifisch für Eltern mit Migrationshintergrund. (Interkulturelle Sensibilisierung des Angebots, Erreichen der Zielgruppe ...)

3) Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Fachbeiräten und ExpertInnengruppen:

Die Mitglieder des Teams von „okay. zusammen leben“ arbeiten in mehreren Arbeitsgruppen und Fachbeiräten mit, sensibilisieren dort für die spezifischen Bedürfnisse von MigrantInnen als Zielgruppe sozialer Angebote und bringen ihr Fachwissen bei der Konzeption von Lösungen ein. *Eine Liste der Arbeitsgruppen und Fachbeiräte, in denen „okay. zusammen leben“ vertreten ist, findet sich im Anhang.*

2008: Unterstützung bei der Konzeption und Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Frühe Sprachförderung in der Schuleingangsphase“ des Landesschulrates Vorarlberg

4) Vorträge und Publikationen:

Weitere Elemente der Arbeit von "okay. zusammen leben" als Wissens- und Kompetenzort sind Vorträge, die Teilnahme an öffentlichen Diskussionen, fachliche Stellungnahmen bei Anfragen der Medien sowie Publikationstätigkeit.

Anzahl Vorträge 2008: 16 (inklusive überregionale Präsentationen der Arbeit der Projektstelle)

Team:

Beratung, Begleitung von Projekten, Vorträge etc.: Eva Grabherr, Simon Burtscher, Elizabeth Hintner

Programmschiene: Wissensort	Projekte: Studien, Monitoring der Vorarlberger Integrationsaktivitäten
-----------------------------	---

Laufendes Monitoring der Vorarlberger Integrationsaktivitäten

„okay. zusammen leben“ beobachtet laufend die Integrationsaktivitäten der Region. Quellen sind die Beratungs- und Informationsarbeit der Stelle, Medienbeobachtung und gezielte Recherchen. Die Ergebnisse werden einerseits im Portal www.okay-line.at/ Modul „Initiativen“ veröffentlicht und in einem eigenen Monitoring-Schema für die laufende Aktualisierung des 2006 erstmals erschienen Vorarlberger Integrationsberichts dokumentiert.

Team:

Laufendes Monitoring der Vorarlberger Integrationsaktivitäten: Eva Grabherr, Simon Burtscher

Programmschiene: Bildung für Integration, (Integration in den Gemeinden), (Mit den ZuwanderInnen)	Projekt: mehr Sprache. Frühe Sprachförderung und Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für Familien und Institutionen früher Bildung
---	--

Das Programm ist auf zwei Jahre angelegt. 2008 lag der Schwerpunkt der Arbeit auf der Entwicklung der Wissens- und Kompetenzvermittlungsangebote (Lehrgänge, Fachcoachings, Fachexpertise, Vortragsreihe ...) sowie der Informationsprodukte (Elternratgeber, Materialienpaket, Service-Leistungen für Elternarbeitsakteure etc.). Das Programm „Brückenbauerinnen“ wurde im Jahresbericht 2007 noch gesondert angeführt. Im Jahresbericht 2008 findet sich die Dokumentation über die Arbeit der „Brückenbauerinnen“ im Bericht über das Programm „mehr Sprache“.

Team:

Projektleitung: Eva Grabherr, Simon Burtscher

Projektkoordination: Eva Häfele

Programmschienen-Verantwortung: Eva Grabherr (2), Simon Burtscher (3/4, 5), Elizabeth Hintner (1), Eva Häfele (5)

Über das Programm wird gesondert Bericht gelegt. Die umfangreiche Dokumentation der Aktivitäten 2008 liegt bei. Eine detaillierte laufende Dokumentation des Programmes und seiner Produkte findet sich auch auf www.okay-line.at / Modul „Aktuelles“.

<p>Programmschiene: Bildung für Integration, (Integration in den Gemeinden)</p>	<p>Projekt: okay.zusammen lernen / Aktivierung und Unterstützung niedrigschwelliger Sprach- und Orientierungskurse für ZuwanderInnen in Vorarlbergs Gemeinden</p>
---	---

„okay. zusammen lernen“ ist ein Programm zur Aktivierung und Unterstützung von Deutsch- und Orientierungskursen für ZuwandererInnen in Vorarlbergs Gemeinden. Die Angebote von "okay. zusammen lernen" zielen darauf, das bereits vorhandene niedrigschwellige Sprachkurswesen in Vorarlbergs Gemeinden für Zielgruppen, welche das Kurswesen der etablierten Anbieter nicht erreicht, zu stützen und es weiter ausbauen. Über 90 % der erreichten Zielgruppe sind Frauen.

Das Programm wirkt auf den Ebenen

- Motivierung zu neuen Angeboten,
- Etablierung von Standards und
- Qualifizierung der bestehenden Kurse.

Kursanbieter sind jeweils kommunale Akteure: entweder die Gemeinden und Städte selbst oder Vereine, die mit den Kommunen zusammen arbeiten. Auf diesem Weg werden kommunale Akteure motiviert, Integrationsakteure zu werden, und die Integrationsarbeit auf dieser Ebene wird fachlich begleitet und unterstützt.

Elemente des Programms:

- Beratung für Kursanbieter und KursleiterInnen, die bereits Sprachkurse in Gemeinden anbieten oder auf diesem Feld tätig werden wollen, in allen relevanten Fragen.
- "Von Mund zu Mund": Ein Unterrichtsmaterial für "Deutsch als Fremdsprache" für Anfängerkurse in Vorarlbergs Gemeinden von Elisabeth Allgäuer-Hackl und Karin Metzler. Das Material wurde spezifisch für das niedrigschwellige Sprach- und Orientierungskurswesen entwickelt und wird in Vorarlberger Gemeinden und für die Flüchtlingsarbeit der Caritas kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Ausleihe von den Sprachunterricht unterstützenden Zusatzmaterialien.
- Laufende Fortbildungsangebote für KursleiterInnen.
- Seit 2006: Finanzielle Förderung der Deutschkurse (anteilig) durch Mitfinanzierung der Kursleiterinnenhonorare.

Ein wichtiger Bestandteil des Programms ist das eigens für dieses Programm entwickelte Unterrichtsmaterial „Von Mund zu Mund. Erste Sprach-Hilfe für Deutsch-Neulinge“. Die Qualität dieses Unterrichtsmaterials und seine Berücksichtigung der besonderen Lernsituation der Zielgruppe wurden weit über Vorarlberg hinaus wahrgenommen. (Fachliche Rückmeldung, Kaufinteresse von Anbietern aus anderen Bundesländern etc.) Das Unterrichtsmaterial ging 2006 in die dritte Auflage.

Das Programm wird in Kooperation mit dem Europäischen Sprachenzentrum der Volkshochschule Götzis durchgeführt. Das Europäische Sprachenzentrum führt die Beratung der KursleiterInnen und die Fortbildungsveranstaltungen durch und führt die Mediathek.

Das Programm in Zahlen:

	2004 (April - Dezember)	2005	2006	2007	2008	Gesamt	
Für Gemeindekurse ausgegebene Mappen	164	240	158	141	184	887	Die Ausgabe der Mappen ist an Teilnehmerlisten gebunden.
Für Sprachkurse der Caritas für Flüchtlinge ausgegebene Mappen	172	235	148	190	56	801	
Verkaufte Mappen	148	100	43	97	59	447	Verkauf wird nicht forciert, um den Vorarlberger Bedarf abzudecken zu können.
Niedrigschwellige Kurse in den Gemeinden, die mit unseren Mappen arbeiten	8	27	?	23	20	Mind. 78	
Beratungen KursleiterInnen an der VHS Göttzis	170	196	295	98	83	842	
Ausleihen Mediathek VHS Göttzis	440	556	?	164	461	Mind. 1,621	
TeilnehmerInnen Fortbildungs- veranstaltungen	56	60	54	65	50	285	

Seit April 2004 wurden im Rahmen des Programms „okay. zusammen lernen“ also rund 1.688 Migranten und Migrantinnen intensiv beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt: durch ein Kursangebot vor Ort, gute Lernmaterialien und fachlich gut begleitete KursleiterInnen. (Die Zahl der für Kurse außerhalb des Programms angekauften Mappen sind hier nicht mitberücksichtigt.)

Seit 2006 werden im Rahmen des Programms die niedrigschwelligen Kurse für Migrantinnen in den Gemeinden auch finanziell gefördert. Das Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung stellt dafür Förderungen zur Verfügung. „okay. zusammen leben“ arbeitete die Richtlinien aus und wickelt die Förderung ab. 2008 wurden Kurse im Umfang von rund 13.000,- Euro gefördert.

Team:

Projektleitung: Eva Grabher

Verwaltung Unterrichtsmaterialien: Elisabeth Strauss

Programmschiene: Bildung für Integration, (Integration in den Gemeinden)	Projekt: Lernhilfe und Sprachförderung für Pflichtschulkinder
--	---

Regionale, nationale und internationale Studien wie PISA zeigen regelmäßig das schlechte Abschneiden von Kindern migrantischer Herkunft im österreichischen Bildungssystem auf.

Das mit Bezug auf diesen Befund unterstützte Lernhilfeprojekt stellt eine von mehreren Maßnahmen der Projektstelle in der Programmschiene "Bildung für Integration" dar. Das Lernhilfeprojekt läuft seit 2004 an mehreren Schulen in mehreren Städten und Gemeinden Vorarlbergs. Es wird operativ von INKA/Institut für interkulturelle Angelegenheiten umgesetzt. „okay. zusammen leben“ unterstützt das Programm finanziell auf Basis einer Leistungsvereinbarung mit INKA. Wir setzen dafür Mittel ein, die vom Österreichischen Innenministerium zur Verfügung gestellt werden. Der Rest der Finanzierung (Kommunen und Eltern) wird von INKA erwirtschaftet. Das Projekt wurde von der Projektstelle anfangs jährlich, seit 2007 im Zweijahresabstand evaluiert.

Das Projekt wird in laufender Absprache mit den Schulen und den Klassenlehrern durchgeführt und ist derzeit eines der größten Lernhilfeangebote Vorarlbergs. Von Februar 2004 bis Februar 2009 wurden im Rahmen dieses Programms 1,375 Kinder betreut.

Es finden wöchentlich 2 Stunden Lernhilfe (Deutsch, Rechnen) an einem Nachmittag in der jeweiligen Stammschule statt. Die Lerngruppen bestehen aus 4-6 Kindern und werden von ausgebildetem Lehrpersonal geleitet.

Insgesamt zeichnet sich das Projekt durch mehrere Merkmale aus:

- Das Projekt orientiert sich an der Nachfrage der Schulen und der Eltern und bindet beide ein.
- Gemeindeübergreifend konzipiert und operativ von einer Organisation betreut, ergeben sich im organisatorischen Bereich etliche Synergieeffekte, was die Kosten für die einzelnen Gemeinden senkt.
- Die Kinder werden individuell ihren Schwächen und ihrem Leistungsniveau entsprechend von geschultem Lehrpersonal gefördert.
- Das Projekt wird mit der Schule organisiert. Dadurch sind die Einheiten sowohl räumlich wie zeitlich gut erreichbar.
- Durch die Einbindung der Kommunen in die Finanzierung, der Gespräche und Verhandlungen in den kommunalen Gremien vorausgehen, werden diese zu Integrationsakteuren.
- Das Projekt wird jährlich evaluiert.

Das Programm in Zahlen:

SS 2004	133 Kinder	4 Gemeinden	14 Schulen / Institutionen
WS 2004/05	106 Kinder	4 Gemeinden	16 Schulen / Institutionen
SS 2005	131 Kinder	5 Gemeinden	12 Schulen / Institutionen
WS 2005/06	123 Kinder	4 Gemeinden	12 Schulen /

			Institutionen
SS 2006	280 Kinder	8 Gemeinden	21 Schulen / Institutionen
WS 2006/07	145 Kinder	7 Gemeinden	17 Schulen / Institutionen
SS 2007	134 Kinder	7 Gemeinden	16 Schulen / Institutionen
WS 2007/08	99 Kinder	5 Gemeinden	14 Schulen / Institutionen
SS 2008	114 Kinder	7 Gemeinden	17 Schulen / Institutionen
WS 2008/2009	110 Kinder	6 Gemeinden	12 Schulen/ Institutionen
Gesamt	<u>1,375 Kinder</u>		

Team:

Inhaltliche Projektleitung und Evaluation: Simon Burtscher

Finanzierung, Controlling: Eva Grabherr

Die Projektevaluationen finden sich auf www.okay-line.at.

Programmschiene: Bildung für Integration	Projekt: „Akademie der Chancen“ – Sprachkompetenztrainings für Jugendliche an der Schnittstelle Schule/Arbeitsmarkt
--	---

Das neue Projekt "Akademie der Chancen" bzw. „Sprachkompetenztrainings für Jugendliche an der Schnittstelle Schule/Arbeitsmarkt“ wurde 2008 durch eine Sondierungs- und Konzeptphase vorbereitet. Es zielt auf die Förderung der Potentiale und Ressourcen von Jugendlichen mit soziostrukturellen Benachteiligungen an der Schnittstelle Schule/Arbeitsmarkt.

Zielgruppe sind Jugendliche aus bildungsfernen und sozialschwachen Familien, insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund, die ihre Schulpflicht absolviert haben und sich in einer Qualifizierungsmaßnahme an der Schnittstelle Schule/Arbeitsmarkt befinden. Das Projekt bietet Sprachkompetenztrainings, die auf den spezifischen sprachlichen Hintergrund von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und auf ihren spezifischen Bedarf (Einstieg in den Arbeitsmarkt, Erfordernisse des Arbeitsmarktes) zugeschnitten sind. Der Fokus liegt auf der Erweiterung der bildungssprachlichen Kompetenz, da diese die Voraussetzung für die Ausbildung und Weiterbildung ist.

Details zum methodischen Zugang findet sich in der Einreichung für 2009.

Verlauf des Projekts:

- 2008: Recherche von Forschungsergebnissen und Modellen. Produkt: Dokumentation der Ergebnisse und Vorschlag für die Vorgehensweise in Vorarlberg.
- 2008: Entwicklung eines Konzeptes für Trainingsmodule Sprachkompetenz für die Umsetzung in Vorarlberg; Gewinnung der Partner für die Trainings der Jugendlichen.
- 2009: Umsetzung der konzipierten Sprachtrainingsmodule mit Jugendlichen

Projektpartner:

- okay. zusammen leben: Entwicklung der Idee, Entwicklungsmotor des Projekts, Beauftragung der Recherche und des Konzeptes für die Umsetzung in Vorarlberg, Gewinnung der Umsetzungspartner, Evaluation der Umsetzung, Wissensvermittlung der gewonnenen Erfahrung.
- Pädagogische Kompetenz:
Leitung durch Dr. Susanne Steinböck-Matt (Germanistin und HS-Lehrerin), Trainerinnen: Mag. Miriam Lageder (Projektleiterin Albatros Offene Jugendarbeit Dornbirn, Pädagogin mit DaZ Ausbildung) und Patricia Allgäuer (VS-Lehrerin an der VS Gisingen-Oberau mit Schwerpunkt auf "früher Sprachförderung und Mehrsprachigkeit)
- Projektpartner für die Umsetzung der konkreten Trainings für die Jugendlichen: Werkstatt (Jugend am Werk), Offene Jugendarbeit Dornbirn.

Team:

Projektleitung und Organisation: Simon Burtscher

Programmschiene: Bildung für Integration, (Integration in den Gemeinden)	Projekt: „Bibliotheken für Alle – Interkulturell“
--	--

Das Projekt wurde 2007/2008 entwickelt und wird aus Mitteln der Europäischen Union gefördert. „okay.zusammen leben“ ist lead-Partner des Konsortiums, das aus 5 Partnern aus 4 europäischen Ländern besteht. Das Projekt startete im Oktober 2008 und endet im September 2010.

Bibliotheken finden sich in Vorarlberg in Städten wie in kleinen Gemeinden. Wir finden sie in beinahe jedem Ort. Sie sind für alle zugängliche öffentliche Bildungs-, Kultur- und Lernorte. Das Projekt "Bibliotheken für Alle – interkulturell" geht der Frage nach, was lokale Bibliotheken zur Integration von ZuwanderInnen und zu einem konstruktiven Umgang mit der neuen kulturellen Verschiedenheit unserer Gesellschaft an Sprachen und Herkunftskulturen beitragen können.

Welche Bestände und Angebote brauchen Bibliotheken, um auch für die Fragen, Interessen und Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund da zu sein? Welche Angebote und Aktivitäten unterstützen diese Menschen, den Zugang zu Bibliotheken und Büchereien zu finden? Welche Informationen und Begegnungsmöglichkeiten helfen unserer Gesellschaft, einen konstruktiven Umgang mit der neuen Verschiedenheit an Sprachen und Herkunftskulturen zu finden? Und wie verschaffen sich Bibliotheken das für diese Angebote und Aktivitäten relevante Wissen?

Diesen Fragen geht „okay.zusammen leben“ gemeinsam mit der Bibliothek Lustenau und der Bibliothek Götzis in Vorarlberg nach. Diese beiden Institutionen sind die regionalen Pilotbibliotheken Österreichs von okay. zusammen leben im Projektnetzwerk mit Institutionen aus vier europäischen Ländern.

Verlauf Oktober bis Dezember 2008:

- Aufbau der Zusammenarbeit mit den transnationalen Konsortiumspartnern:
 1. Transnationales Treffen (3 Tage) in Dornbirn im Oktober 2008Ausarbeitung der Verträge mit den transnationalen Partnern
- Einrichtung der Projektorganisation in der Projektstelle: Suche und Anstellung der Projektassistenten
- Konzept für die regionale Umsetzungsschiene in Vorarlberg

Eine detaillierte inhaltliche Beschreibung findet sich im bei den Einreichungsunterlagen für 2009 und auf www.okay-line.at / Modul „Aktuelles“.

Team:

Projektleitung: Eva Grabherr
Projektassistenz ab April 2009: Elmar Hasovic

Programmschiene: Bildung für Integration, (Mit den ZuwandererInnen)	Projekt: Elternarbeit: Elternbildungsseminare für türkei-stämmige Eltern in den türkischen Vereinen Vorarlbergs
---	--

2007 entwickelte „okay. zusammen leben“ mit zwei Migrantenvereinen niedrigschwellige Elternbildungsangebote für Eltern mit Migrationshintergrund, die 2007/2008 umgesetzt wurden. Der Zugang über die Vereine und das Angebot in türkischer Sprache sollte Eltern erreichen, die sonst nur schwer mit Elternbildungsangeboten erreichbar sind. Die Vereine arbeiteten ehrenamtlich. Die Finanzierung der Referenten erfolgte über „Kinder in die Mitte“ und „okay.zusammen leben“. Ziel ist die fachliche Unterstützung dieser Akteure, damit sie beim Förderschwerpunkt „Elternbildung neu“ der Initiative „Kinder in die Mitte“ Projekte einreichen können. Es sollte sie in die Lage versetzen, in Zukunft Einreichungen ohne die Mitwirkung der Projektstelle tätigen zu können.

Elternbildungsveranstaltungen in türkischen Vereinen mit Dr. İlhami Atabay (Psychologe, Familientherapeut) von Acilim in München

Themen: Kindererziehung, Erziehung von Mädchen und Buben, frühe Bildung, Umgang mit den Problemen in der Pubertät etc.

Zahlen:

9 Einzelveranstaltungen in unterschiedlichen Vereinen von November 2007 bis Februar 2008 in 8 Vereinen
 334 TeilnehmerInnen

„Elternschule: Kindererziehung und Kommunikation in der Familie“ – organisiert von „Mimosa. Frauenverein für Bildung und Kultur“ mit Efan Yesildag (Universität Fatih, Türkei)

Zahlen:

5 Seminare mit einer fixen TeilnehmerInnengruppe (Elternpaare) von rund 125 Personen von Februar bis Juni 2008

Team:

Zuständigkeit: Eva Grabherr